



Abb. 915. Geschäftshaus Wm. Klöpffer.

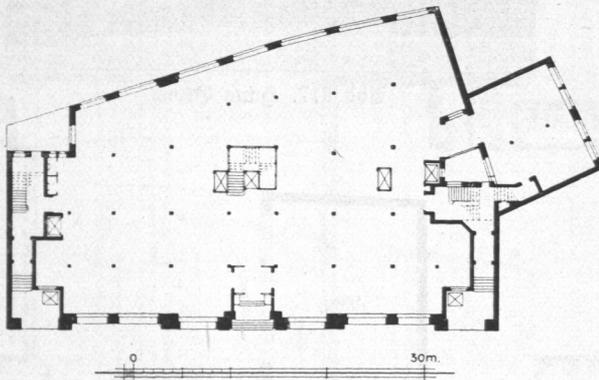


Abb. 916. Geschäftshaus Wm. Klöpffer, Grundriß.

Geschäftshaus Wm. Klöpffer, Rödingsmarkt, erbaut in den Jahren 1902 bis 1904 von den Architekten Lundt und Kallmorgen, B. D. U., dient ausschließlich den Bedürfnissen der Firma Wm. Klöpffer und enthält daher nur Engros-Verkaufsräume, Lager und Bureauräume. Aus den Bedürfnissen des Geschäfts ergaben sich in den unteren Geschossen etwa 6 m breite Fensterachsen; für die oberen Geschosse wurden etwa 4 m breite Achsen verlangt. Aus dieser Forderung heraus ist die Außenarchitektur entstanden, die in schlesischem Sandstein durchgebildet wurde; das sichtbare Dach ist in Kupfer gedeckt. Die Baukosten betragen etwa 850 000 Mark.

Haus Grone, gelegen Hermannstraße 18, erbaut 1906 im Auftrage von Heinr. Grone von den Architekten Freitag und Elingius. Das Erdgeschosß und das Kellergeschosß sind zu Ladenzwecken eingerichtet, die oberen Geschosse werden von den Räumen der Handelslehranstalt des Eigentümers ausgefüllt. Die Schaufseite ist in grès-flammée bekleidet. Die Baukosten betragen 176 750 Mark.